

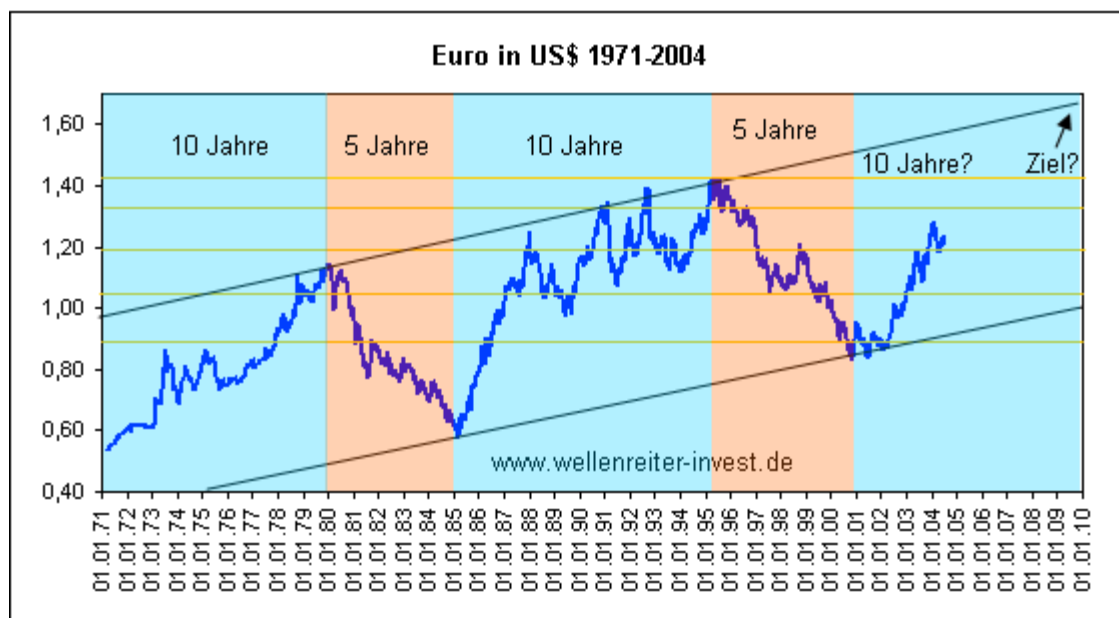
# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Mittwoch, den 14. Juli 2004

Guten Morgen!

Seit der Aufhebung des Bretton-Woods Systems (Aufgabe der Goldbindung und Freigabe der Wechselkurse) durch Präsident Nixon im Jahr 1971 befindet sich der Euro (vor 1998: DM) in einem langfristigen Aufwärtstrend zum US-Dollar. Interessant sind die jeweiligen Trendlängen, weil sich daraus ein Rhythmus ableiten lässt.



Es fällt auf, dass die Aufwärtsbewegungen jeweils etwa 10 Jahre, die Abwärtsbewegungen jeweils ca. 5 Jahre dauerten:

1. Aufwärtsbewegung 1971 -1980
1. Abwärtsbewegung 1980 -1985
2. Aufwärtsbewegung 1985 -1995
2. Abwärtsbewegung 1995 -2000
3. Aufwärtsbewegung 2000 – 2010?

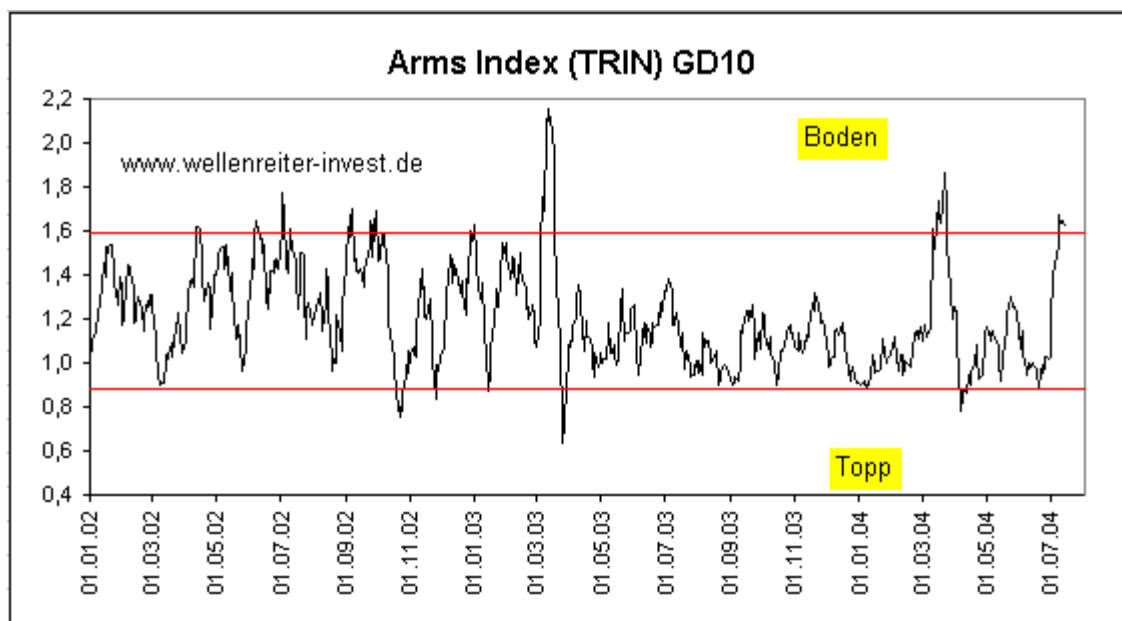
Folgt der Euro dem „üblichen“ Muster, so wäre die obere Kanalbegrenzung des Aufwärtstrends bei etwa 1,60 – 1,70 Dollar im Jahr 2010 das Ziel. Der Euro würde in dieser Aufwärtsbewegung etwa 0,80 Cents gewonnen haben. Demnach wären wir gegenwärtig an einem Punkt, wo wir etwa die Hälfte der Aufwärtsbewegung in Preis (40 Cents) und Zeit (5 Jahre) gesehen hätten.

Doch eine Aufwärtsbewegung verläuft nicht ohne Korrekturen. In der Vergangenheit sind Gegenbewegungen, die bis zu 50% der Gewinne zurückgenommen haben, durchaus üblich gewesen, bevor der Bullenmarkt fortgesetzt wurde. Die Korrektur seit dem Jahresanfang betrug lediglich 23,2%. Vieles hängt davon ab, ob das alte Hoch bei 1,29 noch einmal erreicht werden

kann. In einem solchen Fall hätte der Euro die Chance, eine bullische Tasse/ Henkel-Formation auszubilden. Wenn nicht, könnte man eine a,b,c-Korrektur vermuten. a und b lägen hinter uns, c vor uns. Die c-Bewegung würde den Euro im Falle einer 50%-Korrektur auf etwa 1,06 herunterbringen, bevor der Bullenmarkt fortgesetzt werden würde.

-----

Der 10-Tages-GD des Arms-Index ist an den vergangenen beiden Handelstagen nicht mehr gestiegen. Er befindet sich aktuell auf einem Niveau, auf dem in früheren Zeiten sich an den Aktienmärkten ein Boden ausbilden konnte.



-----

Zu den Märkten.

1,2 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 645 Mio., das Abwärtsvolumen 531 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 55% vom Gesamtvolumen; 61 neue Hochs standen 31 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.247 Punkten um 9 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 1 Zähler und endete bei 1115 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1931 Punkten um 0,3% niedriger; die Halbleiter endeten mit 0,2% im Minus.

Der Transport-Index fiel um 0,4% auf 3079 Punkte.

Größte Gewinner: Bauaktien, Einzelhandel; Größte Verlierer: Goldaktien, Broker

Der T-Bond Future endete bei 107,25 Punkten, was einer Rendite von 5,22% entspricht.

Crude Öl notiert aktuell bei 39,59 und Erdgas bei 5,93 Dollar.

Der Dollar Index stieg auf 87,92 Punkte.

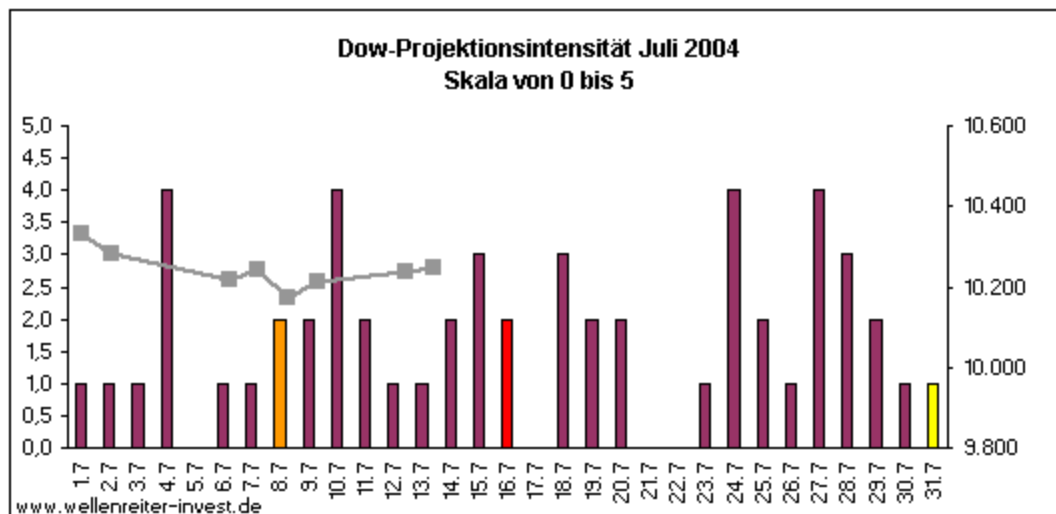
Der Goldpreis notiert aktuell bei 404,20 Dollar/Unze. Silber notiert bei 6,48 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,8% auf 195,73 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 89,70 Punkten. Newmont Mining verlor 19 Cent und endete bei 41,30 Dollar. Mit den geringen Verlusten zeigt Newmont relative Stärke gegenüber den Goldindizes, was häufig ein gutes Zeichen für die nächsten ein bis zwei Tage ist.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 3,3% auf 14,46 Punkte; der VXN endete bei 21,42 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,78. Der McClellan Oszillator schloss mit plus 31 Punkten.

-----

Wichtige Zeitprojektionstage für den Juli: 4., 10., 24., 27.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Der Bank-Index hat gestern wiederum positiv reagiert, auch der Einzelhandel hatte in den letzten Tagen einen Rebound zu verzeichnen. Der Telekom-Index (XTC) zieht nach der Berührung seiner seiner 200-Tages-Linie vor drei Tagen ebenfalls nach oben. Bei den Goldaktien zeigte der Blue Chip Newmont relative Stärke.

Der Intel-Update hat die Futures ins Minus laufen lassen; die Märkte werden den Handelstag voraussichtlich mit einer Eröffnungslücke nach unten beginnen. Dies und der Verfallstag am Freitag deuten auf erhöhte Volatilität am heutigen Tag hin. Der kritische Marke im S&P500 sind 1101 Punkte, weil dort wichtige GD's zusammenlaufen (wie gestern beschrieben). Ein Test dieser Marke ist nicht auszuschließen.

-----

Aktuell wochengültige Kauf-Stopps (bis Freitag) für das Musterdepot  
Unsere Limit-Order für den Kauf von Weizen ist gestern zu 4,50 Euro ausgelöst  
worden (WKN ABN16E; Stückzahl 400).

-----

Absacker

David Chapman breitet seine Gedanken zu den Märkten aus. Er sieht einen  
fallenden Dollar, steigende Inflation und fallende Aktienkurse.

[http://www.321gold.com/editorials/chapman\\_d/chapman\\_d\\_071004.html](http://www.321gold.com/editorials/chapman_d/chapman_d_071004.html)

Ihr Robert Rethfeld  
Wellenreiter-Invest